



# FÖRDERPROGRAMM FÜR DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT VON ERSTHELFERN\*

Erweiterter Umfang

(Bewerbungen aus: [Vereinigtes Königreich](#), [Irland](#) und  
[Deutschland](#))

***Eine Kooperation zwischen Movember und Distinguished  
Gentleman's Ride***

***Zusätzliche Mittel bereitgestellt von***

## AUSSCHREIBUNG

**Veröffentlichungsdatum:** 14. Dezember 2020

**Verfügbare Finanzausstattung:** EUR €154.500/Jahr; GBP £133.000/Jahr; x 2 Jahre

**Fälligkeitsdatum der Absichtserklärung:** 05. Februar 2021

**Einladung für Vollantrag gesendet bis** 15. Februar 2021

\*Medizinische Notfalldienste, Rettungssanitäter (EMT), Sanitäter, Polizei/Gardai,  
Feuerwehrmänner/Feuerlöschzug

## **Inhalt**

<b>HINTERGRUND</b> .....	2
<b>DAS PROBLEM, DAS WIR GERNE LÖSEN MÖCHTEN</b> .....	3
<b>WAS IST EIN PROGRAMM?</b> .....	5
<b>DIE MASSNAHME</b> .....	6
<b>FÖRDERBERECHTIGUNG</b> .....	7
<b>BEWERBUNGSVERFAHREN</b> .....	7
WIE BEWERBE ICH MICH? .....	8
<b>WIE WERDEN PROJEKTE AUSGEWÄHLT</b> .....	9
<b>LEITFADEN FÜR EINREICHUNGEN</b> .....	10
1. KOSTEN.....	11
2. KOMMUNIKATIONSANFORDERUNGEN.....	11
3. LEISTUNGSMESSUNG.....	11
4. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN.....	11
5. ABWEICHUNGEN.....	12
6. RECHTE VON MOVEMBER.....	12
7. ZUVERLÄSSIGKEIT DER INFORMATIONEN.....	12
8. ÖFFENTLICHKEIT.....	13
<b>KONTAKTINFORMATIONEN</b> .....	13

## HINTERGRUND

### ÜBER MOVEMBER

Movember ist die führende Wohltätigkeitsorganisation, die den Blick auf die Gesundheit von Männern weltweit verändert und sich auf die psychische Gesundheit und Verhinderung von Selbstmorden, Prostatakrebs und Hodenkrebs konzentriert. Die Wohltätigkeitsorganisation sammelt finanzielle Mittel, um innovative, bahnbrechende Forschungs- und Hilfsprogramme zu unterstützen, durch die Männer glücklicher, gesünder und länger leben. In dem Bestreben den Status quo zu durchbrechen, haben sich Millionen Menschen der Bewegung angeschlossen, um über 1.250 Projekte auf der ganzen Welt zu unterstützen. Neben der Arbeit an wichtigen Gesundheitsproblemen, denen sich Männer ausgesetzt sehen, ermutigt Movember Männer in allen Lebensbereichen gesund zu bleiben, konzentriert sich darauf, dass Männer soziale Beziehungen pflegen und sich offener zeigen für Gespräche über ihre Gesundheit und bedeutende Augenblicke in ihren Leben. Die Wohltätigkeitsorganisation möchte eine bleibende Wirkung auf die Gesundheit von Männern haben. Besuchen Sie [Movember.com](http://Movember.com), um zu spenden oder mehr zu erfahren.

Warum möchte sich Movember aktiv einbringen? Als größte, weltweit aktive Wohltätigkeitsorganisation für die Gesundheit von Männern wurde Movember das Vertrauen geschenkt, in bessere Ergebnisse für die psychische Gesundheit und Suizidprävention für Männer und Jungen zu investieren. Als wohltätige Organisation konzentriert sich Movember darauf, Wirkung zu erzielen und zu verhindern, dass Männer und Jungen zu jung sterben.

Movember engagiert sich, weltweit Informationen darüber zu sammeln und zu verbreiten, welche Auswirkungen seine Investition in die psychische Gesundheit von Männern und Jungen hat. Kriegsveteranen und Ersthelfer sind unverhältnismäßig stark von Selbstmord und psychischer Krankheit betroffen und werden von Movember mit oberster Priorität behandelt. Ein Hauptziel ist es, Nachweise für wirkungsvolle Programme zu sammeln und dafür zu sorgen, dass andere diese als Beispiele oder bewährte Praktiken annehmen, da sie die Bedürfnisse von Männern in diesen Gruppen erfüllen. Wenn etwas funktioniert, versucht Movember dieses Wissen einzusetzen, um damit anderen zu helfen. Die Informationen zu diesen Ergebnissen sind ein wichtiger Teil der Verantwortung, Transparenz und Fähigkeit von Movember, um erfolgreich seine Maßnahmen anzupassen.

Weitere Informationen über Movember finden Sie [hier](#).

### ÜBER DEN DISTINGUISHED GENTLEMAN'S RIDE

Über 120.000 Motorradfahrer in über 650 Städten auf der ganzen Welt putzen sich jedes Jahr heraus und sitzen auf ihren klassischen oder Oldtimer-Motorrädern, um Geld zu sammeln und das Bewusstsein für die Gesundheit von Männern zu schärfen, insbesondere für Prostatakrebs und die psychische Gesundheit von Männern. Der Distinguished Gentleman's Ride (DGR) wurde zuerst von Mark Hawwa in Sydney, Australien veranstaltet. Er wurde von Don Draper von den Mad Men inspiriert, der in seinem feinsten Anzug neben einem klassischen Motorrad stand. Zuerst wurde diese themenorientierte Fahrt organisiert, um gegen die häufig negativen Stereotypen von Männern auf Motorrädern zu kämpfen und gleichzeitig versprengte Motorradgemeinden zusammenzubringen. Seit der ersten Fahrt 2012 hat der Distinguished Gentleman's Ride eine leidenschaftliche und fürsorgliche globale Gemeinschaft vereint, die die Liebe für klassische und Oldtimer-Motorräder und die Verbindung für eine gute Sache vereint.

Weitere Informationen über den Distinguished Gentleman's Ride finden Sie [hier](#).

### ÜBER GILLETTE

Seit über 110 Jahren bietet Gillette Präzisionstechnologie und konkurrenzlose Produktleistung, mit denen das Leben von über 750 Millionen Männern auf der ganzen Welt verbessert wird. Von Rasur

und Körperpflege bis hin zu Hautpflege und Transpirationsschutz bietet Gillette ein umfangreiches Produktangebot, wie Rasierer, Rasiergele (Gel, Schaum und Creme), Hautpflegemittel, Aftershaves, Deos und Duschgele. Weitere Informationen und Nachrichten finden Sie auf [www.gillette.co.uk](http://www.gillette.co.uk).

## **DAS PROBLEM, DAS WIR GERNE LÖSEN MÖCHTEN**

Männer, die im Rettungsdienst arbeiten, sind während ihrer gesamten Karriere stärker verschiedenen Stressfaktoren am Arbeitsplatz ausgesetzt, die von nicht-traumatischen betrieblichen und organisatorischen Stressfaktoren bis hin zu komplexen und potenziell regulären traumatischen Ereignissen reichen. Der psychische Gesundheitsstatus von Kriegsveteranen und von Personen, die beim Rettungsdienst arbeiten, tritt immer stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Die aktuelle Covid-19-Pandemie belastet Rettungskräfte, von denen erwartet wird, dass sie koordiniert handeln und zusätzlich (in einigen Ländern) lokale Shutdowns durchsetzen und zu körperlichem Abstand ermutigen. Da in vielen Regionen Rettungskräfte als „unentbehrliche Arbeitskräfte“ angesehen werden, sind viele Arbeiter nicht immun gegen den Stress, den Covid-19 ihrer eigenen psychischen Gesundheit und Wohlbefinden auferlegt.

In den wichtigsten Märkten von Movember und DGR, also Australien, Kanada, Irland, Neuseeland, Vereinigtes Königreich und USA, sind Männer in Notfalldiensten stärker von schlechter psychischer Gesundheit und Suizid betroffen als Männer in der allgemeinen Bevölkerung. In Irland, Neuseeland und dem Vereinigten Königreich fehlen Daten, um diese Behauptung zu untermauern, doch zeigt eine neue Studie das Vorhandensein von PTSD bei britischen Polizisten, was zu einer schlechteren psychischen Gesundheit und Selbstmorden führen kann.

In 2019 hat Movember eine Rahmenüberprüfung in Auftrag gegeben, um die Wirksamkeit aktueller Programme zu untersuchen, die sich auf die Verhinderung von schlechter psychischer Gesundheit und Selbstmord bei Kriegsveteranen und Ersthelfern sowie auf frühe Präventionsprogramme bei Ersthelfern in Kanada, Australien, Neuseeland, Irland und dem Vereinigten Königreich konzentrieren. Anschließend werden die Resultate dann mit Untersuchungsergebnissen in Deutschland von 2020 verglichen. Dienstleistungen, die als Krisenhilfe oder Behandlung eingestuft werden, wurden aus der Untersuchung ausgeschlossen. Die Kurzfassung des Berichtes von 2019 steht unter [movember.com/vfrgrants](http://movember.com/vfrgrants) zum Download bereit. Um den vollständigen Bericht zu erhalten, senden Sie eine E-Mail an [vfrgrants@movember.com](mailto:vfrgrants@movember.com). Eine Folgeuntersuchung in Deutschland aus dem Jahr 2020 stellte fest, dass Mitarbeiter im medizinischen Notfalldienst im Vergleich zur allgemeinen Bevölkerung stärker unter psychischen Erkrankungen leiden<sup>1</sup>. Zusätzlich fand die Untersuchung von 2020 heraus, dass vorhandene Präventionsprogramme für Mitarbeiter im Notfalldienst (basierend auf öffentlich verfügbaren Informationen) nur beschränkt zur Verfügung stehen.

### **Die folgenden Ergebnisse stammen aus der ursprünglichen Scoping-Prüfung von 2019**

#### **Die Überprüfung der existierenden wissenschaftlichen Literatur:**

- Es gibt wenige Hinweise auf die Gesamtwirksamkeit in Bezug auf Psychoerziehung und kenntnisbasierte Programmierung (z. B. vermitteln von Techniken zum Stress-Management, etwa Atmung und SMART-Zielsetzung).

<sup>1</sup> Baier et al. BMC Emergency Medicine (2018) 18:24 <https://doi.org/10.1186/s12873-018-0177-2>; & Eiche C, Birkholz T, Jobst E, Gall C, Pröttengeier J (2019) Well-being and PTSD in German emergency medical services – A nationwide cross-sectional survey. PLoS ONE 14 (7): <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0220154>

- Jede Wirkung auf die geistige Gesundheit der Teilnehmer neigt dazu, gering zu sein und mit der Zeit abzuklingen (>1 Monat).
- Frühe Interventionsprogramme hatten nur eine geringe Wirkung auf die psychische Erkrankung bei Ersthelfern.
- Für die meisten Suizidpräventionsprogramme am Arbeitsplatz gibt es keine Nachweise der Wirksamkeit, da diese Arten von Programmen meistens nicht auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden oder weil Beurteilungen in kleinem Rahmen stattfinden und nicht schlüssig sind.
- Das Ausmaß der Belastung auf die psychische Gesundheit, die auf die Ersthelfer und deren Familien lastet, ist aufgrund des Fehlens hochwertiger Prävalenzdaten unbekannt.

**Bei Gesprächen mit Fachexperten (SME) wurden die folgenden Thematiken identifiziert:**

- Alle scheinen für sich selbst zu arbeiten (es gibt zu wenige Informationen darüber, wer was macht und welche Nachweise sie zur Unterstützung ihrer Programme finden).
- Organisationen versuchen, ein Gleichgewicht zwischen der zu tuenden Arbeit und dem Schutz ihrer Leute zu finden.
- Es gibt nur ein geringes Bewusstsein für die begrenzten Nachweise bei frühen Präventionsprogrammen.
- Es kommt keine geschlechterspezifische Sichtweise bei der Entwicklung und Umsetzung von Programmen zum Einsatz.
- Es gibt eventuell Gruppenunterschiede bei der Erwartungshaltung gegenüber der Prävention von schlechter psychischer Gesundheit zwischen Ersthelfergruppen und zwischen Ersthelfern und Kriegsveteranen.

**Und jetzt?**

Aufgrund dieser ersten Untersuchung und Überprüfung ist Movember an der Förderung von Forschungsvorhaben, die die Basis für die Entwicklung und Umsetzung von effektiven Präventionsprogrammen bei psychischen Erkrankungen für Ersthelfer legen, sowie der Entwicklung und ersten Umsetzung oder Pilottests neuer, evidenzbasierter oder sachgerechter Programme interessiert. Anträge sollten sich auf eine Bedürfnisbeurteilung konzentrieren, um die Entwicklung und Umsetzung von skalierbaren Programmen zur psychischen Gesundheit und/oder Suizidprävention zu unterstützen, die gründlich begutachtet werden können, eine geschlechterspezifische Sichtweise einbringen, sich auf eine Vielzahl von psychischen Gesundheitsfolgen (z. B. Depression, Angst, PTBS, Drogenmissbrauch) sowie Unternehmens- und Betriebsstressfaktoren konzentrieren. Für diese Initiative sollen letzten Endes vorgeschaltete und unterstützende Ansätze für Männer, die als Ersthelfer arbeiten und freiwillige Dienste verrichten, eingebettet werden.

Während zahlreiche Lücken in den Berichten aus 2019 und 2020 offenbart wurden, ragten folgende heraus und wurden durch diese in den Vordergrund gerückt:

**PRIORITÄTSGRUPPEN UND FOKUSBEREICHE**

Vereinigtes Königreich, Irland - Prioritätsgruppen:

- Feuerwehrmänner (angestellt, freiwillig, ehemalig)
- Medizinische Notfalldienste (EMS) / Sanitäter (angestellt und ehemalig)
- Polizei (angestellt und ehemalig)
- Familien von Ersthelfern
- National Health Service-Gesundheitspersonal an vorderster Front (nur UK)

Deutschland - Prioritätsgruppen:

- Medizinische Notfalldienste (Rettungssanitäter, Rettungsassistent, Notfallsanitäter und

Notarzt) (angestellt oder ehemalig). \*Hinweis: Bei einer Programmentwicklung müssen nicht alle Stufen von Mitarbeitern im Notfalldienst einbezogen oder integriert sein.

- Familien von Mitarbeitern im medizinischen Notfalldienst

Fokusbereiche - (Vereinigtes Königreich, Irland, Deutschland)

- Erfordert Beurteilungen, Datensammlung und Datenanalyse, um die Entwicklung von Programmen zu ermöglichen, die eine psychische gesunde Belegschaft schaffen.
- Das Gleichgewicht zwischen der Verantwortung vom Individuum und Unternehmen, wenn es um den Umgang mit bekannten Ursachen für schlechte psychologische Gesundheit am Arbeitsplatz geht, und die Bedeutung der Berücksichtigung von nicht traumatischen Stressfaktoren am Arbeitsplatz und/oder dem Umgang mit traumatischen Ereignissen müssen gewahrt werden.

#### **SEKUNDÄRE ZIELGRUPPEN UND FOKUSBEREICHE**

Sekundäre Zielgruppen und/oder -themen, die gemäß dieser Fördermöglichkeit angesprochen werden können:

- Entwicklung von Suizidpräventionsprogrammen für Ersthelfer, die auf andere Rechtsräume übertragen und angepasst werden können (z. B. ein Programm für Feuerwehrmänner, das an Polizisten angepasst wird).
- Entwicklung von Programmen für Ersthelfer, die aus einer Karriere im Notfalldienst aussteigen, und deren Familien.
- Entwicklung von Programmen, die sich auf die größere soziale Isolation von Ersthelfern und deren Familien konzentrieren, die in abgelegenen Gebieten wohnen und wenige soziale Beziehungen und Unternehmenszugehörigkeit haben.

HINWEISE: \*Einreichungen können viele Rollen und Beziehungen berücksichtigen, die Personen in diesen Fokusgruppen über zielgerichtete Untergruppen und/oder geografische Lage haben, z. B. frischgebackene Väter, die bei der freiwilligen Feuerwehr arbeiten, oder Mitarbeiter im Notfalldienst bzw. Rettungs-/Notfallsanitäter in einem abgelegenen Gebiet.

\*\*Die Programme müssen realitätsnah sein, Nachweise erbringen können und einen Ansatz zur Prävention oder frühen Intervention verfolgen. Sie sollten für den männlichen Standpunkt entwickelt und bei der Entwicklung von Mitgliedern der Ersthelfergemeinschaft unterstützt worden sein.

## **WAS IST EIN PROGRAMM?**

Unsere Überprüfungen von Programmen zur psychischen Gesundheit und Suizidprävention für Ersthelfer von 2019 und 2020 zeigen, dass Menschen unterschiedlichste Ansätze für ihre Entwicklung gewählt haben. Wenn jedoch unsere Anforderung berücksichtigt werden, dass Programme auf wissenschaftlicher Theorie basieren und sachgerecht sein müssen, muss unbedingt beachtet werden, dass einige Richtungen, die zuvor von Programmentwicklern genommen wurden, nicht in die Richtung gehen, an der Movember Interesse hat.

Für diese Initiative ist Movember interessiert an einem formalen Präventions-/frühen Interventionsprogramm für Suizid mit einem zweckmäßigen Plan, der darauf ausgelegt ist, anderen beigebracht oder übergeben zu werden, um dann von den Lernenden umgesetzt zu werden. Potenzielle Unterelemente können umfassen:

- a. Kann Tools, z. B. Apps, andere internetbasierte Tools, Karten, Bücher, gegenseitige Unterstützung, unterstützten, die in das Programm eingebaut sind;
- b. Es kann sich um eine einmalige Schulungssitzung handeln oder kann regelmäßige, fortlaufende Betreuungssitzungen haben, diese Unterscheidung muss aber in Programmentwurf und -umsetzung deutlich herausgestellt werden;
- c. Es betont die Gleichförmigkeit des Programms, d. h. das Programm sollte für alle Dozenten gleich verlaufen, sie folgen also dem gleichen Umsetzungsansatz und es wird nichts hinzugefügt oder ausgelassen.

- d. Es basiert auf anerkannten Prinzipien und Mechanismen, z. B. kognitiver Verhaltenstherapie, Psychoerziehung. Alle Änderungen der ursprünglichen Zweckbestimmung, z. B. Verwendung klinischer Interventionsverfahren, wie Zwerchfellatmung bei einem Präventionsansatz, erfordern eine Neubewertung, bevor sie als evidenzbasiert anerkannt werden.
- e. Das Programm hat ein spezifisches Ergebnis, für das die Wirksamkeit und Effektivität gemessen werden können, d. h. es kann bestimmt werden, dass das Programm, das erreicht, was behauptet wird.

Gegenseitige Unterstützungsprogramme können auch berücksichtigt werden, wenn:

1. Die anderen Teilnehmer aus der gleichen Berufsgruppe wie die Person kommen, die die Probleme hat;
2. Das Programm die folgenden Elemente umfasst:
  - a) Schulungen dem Anbieter der gegenseitigen Unterstützung gegeben werden;
  - b) die Rollen in der Beziehung zwischen Teilnehmer und Schützling klar definiert sind;
  - c) es angemessene, klar angegebene Ziele für das Programm gibt (z. B. eine Verringerung der psychischen Gesundheitsprobleme);
  - d) die Ziele überprüfbar sind, um zu bestimmen, ob das Programm, das erreicht, was es beansprucht; und
  - e) Es gibt angemessene Wege zur Unterstützung durch Experten für psychische Gesundheit.

## **Übergeordnetes Ziel dieser Fördermaßnahme**

Als globale Initiative ist das übergeordnete Ziel, die Verhinderung von psychischen Erkrankungen, sowie die Verhinderung von Suiziden bei Ersthelfern in Deutschland, Irland, und dem Vereinigten Königreich.

Die spezifischen Ziele für dieses Programm sind:

- Unterstützung der Entwicklung, Umsetzung und Bewertung von Präventions- und frühen Interventionsprogrammen, um die psychische Gesundheit von Ersthelfern zu verbessern und dabei eine geschlechterspezifische Sichtweise zu nutzen.
- Förderung von Zusammenarbeit und Wissensverbreitung bei der Beurteilung und dem Nachweis über Programme, die auf die Verbesserung der psychischen Gesundheit für Ersthelfer durch Prävention, frühe Intervention und geschlechterspezifische Sichtweise abzielen.

## **DIE MASSNAHME**

Das Förderprogramm für die psychische Gesundheit von Ersthelfern, eine Zusammenarbeit von Movember und The Distinguished Gentleman's Ride (DGR) mit zusätzlicher Förderung durch Gillette, wird gestartet, um Partner zu ermitteln, mit denen die Erforschung, Entwicklung, Umsetzung und Beurteilung von Programmen gestärkt wird, die bei der Prävention oder frühen Intervention ansetzen und eine geschlechterspezifische Sichtweise zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens bei Ersthelfern beinhalten. Aufgrund des Fehlens von effektiven Programmen, die in diesem Bereich existieren, möchten wir mithelfen, diese Lücke zu schließen, indem die Entwicklung von validierten Interventionen für diese Risikogruppe gefördert wird.

Einreichungen sollten eine grundsätzliche Evidenzbasis haben, auf der das vorgeschlagene Programm aufbaut, unterstützt von relevanten Daten, Veröffentlichungen oder Forschungsberichten. Einreichungen sollten eine starke Forschungsmethodik enthalten und spezifische Ergebnisse für die psychische Gesundheit umfassen, die effektiv gemessen werden können. Zu Beginn muss die Einreichung ein starkes Bekenntnis zu einer robusten Beurteilung abgeben. Movember beauftragt und finanziert unabhängig einen Begutachtungspartner damit, direkt mit den Projektteams zu arbeiten. Berücksichtigung von

künftiger Skalierung und Potenzial zur Nachhaltigkeit würde idealerweise früh in den Antragsprozess eingebaut werden.

Eine Anfangsinvestition von £3,32 Mio./€3,92 Mio. durch Movember und DGR wird über die nächsten zwei Jahre ausgewiesen, um diese Ersthelfer-Initiative in Irland, Neuseeland, UK und den USA sowie eine Kriegsveteranen- und Ersthelferinitiative in Australien und Kanada zu unterstützen. Weitere £750.000 an Förderung kommen von Gillette für bestimmte Ersthelferprogramme in UK und Deutschland.

Mindestens fünf (**5**) Ersthelferprogramme, drei in UK, eins in Irland und ein Programm in Deutschland werden durch diese Initiative über einen Zeitraum von zwei Jahren unterstützt. Erfolgreichen Teams wird eine Förderung von GBP £133.000/ €154.500 pro Jahr bis zu einer Summe von GBP £266.000/ €309.000 pro gefördertes Programm angeboten.

Wir hoffen, dass diese Gelegenheit Interesse in einer vielfältigen Population weckt und Kapazitäten im gesamten Bereich der männlichen Gesundheit zur Entwicklung neuer Untersuchungsansätze aufbaut.

## **FÖRDERBERECHTIGUNG**

Um diese Fördermaßnahme in Anspruch nehmen zu können, müssen Bewerber:

1. In einem der teilnehmenden Länder ansässig sein: Deutschland, Irland oder das Vereinigte Königreich. Die Zusammenarbeit innerhalb eines Landes und zwischen Ländern ist erlaubt,
2. Rechtlich in der Lage sein, Fördergelder in dem entsprechenden Land anzunehmen,
3. Ein Mitglied des Projektteams bestimmen, das an der Begutachtung des Programms teilnimmt, und der Einführung/Lieferung einer kontrollierten Begutachtung durch den Begutachtungspartner von Movember zustimmen,
4. Durch Entwicklung, Test/Pilotvorgänge einer Intervention, die sich an eine der identifizierten Ersthelfergruppen wendet (einschließlich einer Bedürfnisbeurteilung, wenn eine aktuelle nicht bereits verfügbar ist);
5. Bei der Prävention und frühen Intervention ansetzen und eine männliche Sichtweise zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens bei einer oder mehreren Zielgruppen annehmen.
6. In einem der anvisierten Arbeitsplätze arbeiten, z. B. Polizei, Feuerwehr, Notfall-/Sanitätsdienste, **oder**
7. Den „Endnutzer“ aus einem der anvisierten Arbeitsplätze als Kooperationspartner im Projektteam einbeziehen.

### **Was nicht gefördert wird**

Die folgenden Punkte werden als nicht förderungswürdig bei dieser Initiative angesehen:

1. Projekte, die nicht am Zweck dieses Aufrufs und den oben aufgeführten Zielen der Ausschreibung ausgerichtet sind.
2. Gehälter für Studienleiter für Universitäten oder Forschungsinstitute.
3. Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen, die keine klare und messbare Verbindung zur verbesserten psychischen Gesundheit in der Zielgruppe festlegen und anbieten.
4. Programme, die auf Motivationssprecher bauen und/oder informelle, einmalige Sitzungen sind.
5. Projekte, die auf keinen wissenschaftlichen Grundsätzen oder Mechanismen beruhen.
6. Projekte, die nicht auf eine Weise entworfen oder umgesetzt wurden, dass sie darauf getestet werden können, ob die entsprechenden Ergebnisse erreicht werden können.
7. Reine Anfragen zur Unterstützung der Infrastruktur.

## **BEWERBUNGSVERFAHREN**



Bewerber folgen einem zweistufigen Einreichungsverfahren, das ein Online-Fördermanagementsystem nutzt:

Schritt 1: Online-Einreichung einer Absichtserklärung (LOI, Letter of Intent) und

Schritt 2: Online-Einreichung des Antrags für das vollständige Programm (nur auf Einladung)

<b>Wichtige Daten**</b>	
<b>Schritt 1: Abgabetermin für die Absichtserklärung - 17:00 Uhr EDT</b>	5. Februar 2021
<b>Einladung zu Schritt 2: Vollantrag</b>	Woche des 15. Februar 2021
<b>Schritt 2 Abgabetermin für den Vollantrag</b>	31. März 2021
<b>Zeitraum für Panelbeurteilung und Zustimmung des Vorstands</b>	April – Mai 2021
<b>Bekanntgabe der Entscheidung</b>	Juni 2021
<b>Frühestes Startdatum des Programms</b>	Ende Juli 2021

**\*\*Beachten Sie, dass per E-Mail gesendete oder zu späte Einreichungen bei beiden Verfahrensschritten nicht angenommen werden.**

## WIE BEWERBE ICH MICH?

Melden Sie sich beim Online-Fördermanagementsystem an, auf das Sie über <https://www.grantinterface.com/Home/Logon?urlkey=movember> zugreifen können, um ein Benutzerprofil anzulegen. Füllen Sie das elektronische Formular aus, um Ihre LOI einzureichen.

### **Schritt 1 – Einreichung der Absichtserklärung** (ca. 1200 Worte)

Die Absichtserklärung (LOI, Letter of Intent) umfasst grundlegende Informationen und eine kurze Beschreibung der Grundgedanken für das sowie des spezifischen Präventions- oder frühen Interventionsprogramms, das Sie gerne umsetzen würden, um die psychische Gesundheit zu verbessern oder den Suizid von Ersthelfern zu verhindern. Im Online-Förderverwaltungssystem werden Bewerber gebeten, Fragen zu den folgenden Themengebieten zu beantworten:

- Name des Projekts
- Beantragte Fördersumme
- Der Hauptzweck des Projekts und das Bedürfnis oder Problem, das Sie lösen möchten
- Zielgruppe
- Beschreibung des Projekts mit:
  - a. Darlegung des Grundgedankens für das potenzielle Bedürfnis in der gewählten Zielgruppe,
  - b. Details zum potenziellen Programm, das entwickelt werden soll,
  - c. Eine Beschreibung der zugrundeliegenden Nachweise und Forschung, die die Idee oder Entwicklung Ihres potenziellen Projekts unterstützen oder geprägt haben
  - d. Eine Beschreibung, wie das Projekt direkt den Mitgliedern Ihrer Zielgruppe helfen würde
- Projektteam - Wer ist am Projekt beteiligt (Leitung, Endnutzer, Kooperationspartner etc.)
- Die voraussichtlichen Ergebnisse des Projekts; mit klar ausgearbeiteten Zielen (z. B. eine Verringerung von Symptomen von Depression, Angst, PTBS und Drogenmissbrauch).
- Wie der Erfolg Ihres Projekts aussieht.

Hinweis: Ein Budget ist für Schritt 1: Absichtserklärung nicht erforderlich.

## **Schritt 2 - Einreichung des Vollartrags**

Nach der Überprüfung der Absichtserklärung (LOI) werden Bewerber, die in die engere Auswahl gelangt sind, eingeladen, einen Vollartrag und ein Budget für einen Förderzeitraum von zwei Jahren einzureichen. Die Einladung zu Schritt 2 wird durch die Anzahl und Stärke der empfangenen Einreichungen bestimmt, während gleichzeitig die gleichmäßige Verteilung nach Geografie und Population sichergestellt wird

Wenn Sie eingeladen werden, mit Schritt 2 fortzufahren, sehen Sie unten Beispiele für die Arten von Fragen, die für den Vollartrag beantwortet werden müssen (eine Vorlage wird bereitgestellt):

### **Entwurf des Vollartrags**

- *Projektbeschreibung* - Was wird beantragt? Geben Sie eine Beschreibung der Population, des vorgeschlagenen Programms, der angestrebten Ergebnisse und wie das Projekt das identifizierte Bedürfnis oder Problem angeht.
- *Projektziele und Wirkung* - Was wären Ihre spezifischen Lern- und Leistungsziele und die gewünschten Ergebnisse in Bezug auf psychische Gesundheit/Suizid für das Projekt im Verlaufe des Umsetzungszeitraums?
- *Projektentwicklungsplan* - Geben Sie die vorgeschlagenen Schritte als Begründung an, warum ein Programm in der vorgeschlagenen Population erforderlich ist, wie das Programm erstellt wird und die Pläne für einen Pilottest, damit die gewünschten Ziele erreicht werden.
- *Zeitvorgaben* - Einschließlich Aktivitäten, Meilensteine und Ergebnisse.
- *Engagement und Anwerbung* - Wie erreichen Sie die Männer in der Zielpopulation und wie gehen Sie auf diese ein?
- *Teambeschreibung* - Umreißen Sie, wer am Projekt beteiligt sein wird. Geben Sie eine Beschreibung der Erfahrung, Rollen und Verantwortlichkeiten von Projektleitung und Teammitgliedern an.
- *Partner* - Wie arbeiten Teammitglieder einschließlich eventueller Partner während des Projekts zusammen? Geben Sie einen Plan für Konfliktlösungen an.
- *Beziehungen* - Wenn passend, beschreiben Sie die Beziehung zu den vorgeschlagenen Partnern. Geben Sie ein Vereinbarungsprotokoll (MOU, Memorandum of Understanding) an, um die oben beschriebene Beziehung darzulegen.
- *Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit* - Umreißen Sie Nachweise für die Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit des Projekts. Gibt es Unterstützung durch Unternehmen? Sofern zutreffend, geben Sie eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit an.

### **Budget für Vollartrag**

Erfolgreichen Teams wird eine Förderung von GBP £133.000/ €154.500 pro Jahr bis zu einer Summe von GBP £266.000/ €309.000 pro gefördertem Programm über einen Zeitraum von zwei Jahren angeboten (eine Vorlage wird bereitgestellt). Legen Sie aufgegliederte Begründungen bei, um das Projekt zu übergeben.

## **WIE WERDEN PROJEKTE AUSGEWÄHLT**

Schritt 1: Absichtserklärungen (LOIs) werden durch ein Verfahren in die engere Wahl gezogen, das durch ein Komitee durchgeführt wird, das sich ausschließlich zur Begutachtung von Einreichungen trifft. Die Begutachtung basiert auf den folgenden Kriterien:

- 1) Ausrichtung am Zweck der Fördermaßnahme;
- 2) Wie gut das vorgeschlagene Projekt beschrieben ist, einschließlich Design, Methodik etc.
- 3) Die angegebene Evidenz/Theorie, die den Forschungsfokus unterstützt;

- 4) Das Maß, in dem das Programm begutachtet werden kann und;
- 5) Die erwarteten Projektziele und -wirkung; insbesondere eine Beschreibung, wie das Projekt direkt den Mitgliedern Ihrer Zielgruppe helfen würde

Schritt 2: Ein Auswahlkomitee aus Fachleuten (SME), die keine Interessenkonflikte mit den Antragstellern aufweisen, werden ausgewählt, um Vollerträge zu begutachten. Die SME haben spezifisches Wissen zur psychischen Gesundheit und Suizidprävention bei Ersthelfern, Familien von Ersthelfern, gelebte Erfahrung, Beurteilung, Programmdesign und -umsetzung.

Vollständige Anträge werden durch ein Auswahlkomitee überprüft, um zu bestimmen, welche Initiativen dem Movember-Vorstand zur Förderung empfohlen werden. Anträge werden basierend auf den folgenden Kriterien begutachtet:

1. Ausrichtung am Zweck der Initiative;
2. Wie gut das Projekt die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Ersthelfern durch einen Ansatz mit Prävention oder früher Intervention anspricht;
3. Erfolgswahrscheinlichkeit für breite Übernahme der Ergebnisse;
4. Umfang und Stärke einer Einreichung im Vergleich zu anderen Anträgen, während auch die gleichmäßige Verteilung nach Geografie und Population sichergestellt wird;
5. Das Maß, nach dem das beantragte Projekt beurteilt werden kann;
6. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Ergebnisse zu neuem Wissen führen;
7. Die technischen Komponenten der Anwendung, einschließlich:
  - Übersichtlichkeit des Antrags
  - Beschreibung des beantragten Projekts. Belastbarkeit des Plans. Wie gut ist der Programmplan erklärt
  - Eignung des beantragten Projekts
  - Die Qualität und Verfügbarkeit von Daten, die für die Begutachtung verwendet werden
  - Potenzial für Skalierung und Nachhaltigkeit

## **BEURTEILUNG**

Die Sicherstellung der Wirksamkeit eines neuen Projekts ist einer der wichtigsten Erfolgsgaranten. Deshalb arbeiten die, die Förderung erhalten, mit dem Gutachterteam des Projekts zusammen, um sicherzustellen, dass die Beurteilung des Projekts mit dem übergeordneten Beurteilungsrahmen für das breitere Forschungsprogramm übereinstimmt.

## **ENTWICKLUNGSZEITRAUM**

Dieser Zeitraum umfasst die Arbeit mit dem Gutachterteam, um zu besprechen, inwieweit die Begutachtung auf Projektebene mit dem übergeordneten Beurteilungsrahmen übereinstimmt.

## **WISSENSGEMEINSCHAFT**

Erfolgreiche Teams müssen sich an einer Wissensgemeinschaft beteiligen, um Wissensaustausch zu fördern, bewährte Praktiken und Erkenntnisse zu teilen und Kapazitäten aufzubauen.

Die Wissensgemeinschaft umfasst Online-Lernforen sowie persönliche globale Treffen, sobald die Reisebeschränkungen durch Covid-19 aufgehoben sind. Movember würde die Reisekosten für ein festgelegtes Teammitglied zur Teilnahme tragen; Teams können jedoch auf eigene Kosten einen zusätzlichen Vertreter entsenden.

## **LEITFADEN FÜR EINREICHUNGEN**

## 1. KOSTEN

- a. Förderfähige Kosten. Die folgenden Ausgaben werden als förderfähig für diese Maßnahme angesehen:
  - Direkte Programmkosten, einschließlich Zubehör, Aufwendungen, Reisen und Ausrüstung bezüglich des beantragten Programms.
  - Relevanter Anteil von Gehältern für Projekt- oder Programmmanager, Forschungsassistenten, Koordinatoren, Techniker, Verwaltungsmitarbeiter und anderes Personal.
  - Indirekte Kosten von bis zu 10 % des Gesamtbudgets (nur für Gemeindeorganisationen).
- b. Nicht förderfähige Kosten. Die folgenden Ausgaben sind für diese Maßnahme nicht förderfähig:
  - Gemeinkosten, einschließlich Buchhaltungskosten, Versicherungen, Zinsen, Anwaltskosten, Steuern, Betriebsmittel und Kosten in Zusammenhang mit Bau, Renovierung oder Miete von Büroräumen, Laboren oder anderen Hilfseinrichtungen.
  - Unterrichtsgebühren und Berufsmitgliedschaftsbeiträge.
  - Sekundäre Stipendien und Auszeichnungen, die Sie anderen Parteien verleihen.

## 2. KOMMUNIKATIONSANFORDERUNGEN

Empfänger von Fördergeldern müssen eine angemessene Anerkennung von Movember und Partnerorganisationen bei allen Kommunikationen oder Veröffentlichungen in Bezug auf diese Fördermaßnahme sicherstellen. Außerdem müssen sich Empfänger von Programmförderung als Bedingung für die Programmförderung an die Branding-Anforderungen von Movember und Partnerorganisationen halten. Branding-Anforderungen werden erfolgreichen Empfängern mitgeteilt.

Empfänger von Fördermitteln müssen einer Peer-Review/öffentlich zugänglichen Veröffentlichung des Ergebnisses der Begutachtung zustimmen.

## 3. LEISTUNGSMESSUNG

Movember engagiert sich, Informationen darüber zu sammeln und zu verbreiten, welche Auswirkungen seine Investition auf die psychische Gesundheit von Männern und Jungen hat. Diese Ergebnisinformationen sind ein wichtiger Teil der Verantwortung und Transparenz von Movember gegenüber seiner Gemeinschaft (siehe vorherigen Bericht zum Förderprogramm, zum Beispiel <http://ca.movember.com/report-cards>).

Wird ein Programm ausgesucht, müssen der oder die Programmleiter jährliche Fortschrittsberichte und einen Bericht zum Ende der Förderung innerhalb von 3 Monaten nach dem Ende des Geschäftsjahres der Förderzeiträume einreichen. Das Format des Berichts wird der erfolgreichen Programmleitung zu Beginn des Förderzeitraums verfügbar gemacht und kann im Verlauf des Programms aktualisiert werden.

Zusätzlich müssen die Programmleiter zur Überwachung, Überprüfung und Beurteilung ihres Programms beitragen, indem sie an obligatorischen Medienveranstaltungen, Begutachtungsstudien, Umfragen, Audits und Workshops teilnehmen, die erforderlich sind, um Informationen zu sammeln, mit denen der Fortschritt und Ergebnisse beurteilt werden.

## 4. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- 1) Movember gibt keine Erklärung ab und lehnt jede Verpflichtung ab, dass es mit einer bestimmten zukünftigen Aktion in Bezug auf das Thema des Programmaufrufs fortfahren wird oder sich zu einem solchen verpflichten wird, einschließlich, ohne Einschränkung: a) jegliche Bewerbung akzeptieren oder jeglichen Bewerber in die engere Wahl ziehen wird; und b) jegliche Bewerbung berücksichtigen, nicht berücksichtigen, akzeptieren oder ablehnen wird.
- 2) Movember behält sich das Recht vor, ganz nach alleinigem Interesse, ein anderes Auswahlverfahren zu beginnen, mit einer Person oder Personen in Verhandlung zu treten, die nicht eingeladen wurden, auf diese Ausschreibung zu antworten, oder das Programm

abzubrechen.

- 3) Bewerber müsse ihre eigenen Kosten und Ausgaben tragen, die für die Vorbereitung und Einreichung einer Bewerbung aufgekomen sind.
- 4) In dem gesetzlich erlaubten Rahmen schließt Movember jegliche Haftung für jeglichen Verlust, Kosten (einschließlich Anwaltskosten) oder Schäden, die von einem Bewerber oder jeder Person im Zuge der Teilnahme des Bewerbers an diesem Bewerbungsverfahren erlitten oder entstanden sind.
- 5) Der Bewerber garantiert, dass es keine tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte in Bezug auf seine Teilnahme am Bewerbungsverfahren oder der Ablieferung des Projekts, außer denen in der Bewerbung offengelegten, gibt.
- 6) Es gibt keine rechtlichen oder sonstigen Verpflichtungen zwischen einem Bewerber und Movember in Bezug auf das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens, es sei denn und bis Movember einen Vertrag mit den Bewerbern erfüllt.
- 7) Movember ist nicht verpflichtet, a) eine Bewerbung zu akzeptieren oder b) einen Vertrag mit einem Bewerber einzugehen oder c) Gründe für die Berücksichtigung oder Annahme oder Ablehnung aller oder eines Teils einer Bewerbung oder für den Abbruch des Bewerbungsverfahrens anzugeben. Movember kann, nach eigenem Interesse, eine Stellungnahme zur Annahme berücksichtigen, die die Anforderungen dieser Bewerbungsausschreibung nicht erfüllen.
- 8) Der Bewerber gesteht Movember für dieses Bewerbungsverfahren eine nicht-exklusive Lizenz zur Verwendung jeglicher Informationen, Verfahren, Zeichnungen, Berechnungen, Skizzen oder sonstiger Daten oder Informationen mit oder enthalten in der Stellungnahme, die vom Bewerber eingereicht wurde.
- 9) Jeder Bewerber stimmt zu, Movember vor Ansprüchen Dritter zu schützen, die ihren Ursprung in jeglicher Verwendung proprietärer Informationen mit oder enthalten in der vollständigen Bewerbung haben.
- 10) Sollte der Bewerber wesentliche Abweichungen, Fehler oder Auslassungen in dieser Ausschreibung finden, muss der Bewerber umgehend Movember schriftlich über die Art der Abweichungen, Fehler oder Auslassungen informieren.
- 11) Der Bewerber und die Teammitglieder des Programms erkennen an, dass ihre Details einschließlich aller persönlichen Details Dritter, einschließlich Peer-Reviewern, zum Zweck dieses Bewerbungsverfahrens und aller damit verbundenen Zwecke offengelegt werden können.
- 12) Movember behält sich das Recht vor, niedriger bewertete Projekte basierend auf bestimmten Interessengebieten in den angeforderten Themenbereichen zu fördern.

## 5. ABWEICHUNGEN

Movember kann die Anforderungen, die in dieser Ausschreibung festgelegt sind, ändern und weitere Informationen von den Bewerbern verlangen. Bewerber müssen bei einer sinnvollen Anfrage diese Informationen liefern.

## 6. RECHTE VON MOVEMBER

Movember behält sich das Recht vor, den Bewerber einer „Sorgfaltspflicht“-Aufforderung zu unterziehen, bestehend aus:

- a. Überprüfung, ob die dargestellten Ressourcen und Kenntnisse tatsächlich verfügbar sind; und
- b. Begutachtung von Erfahrung und Integrität.

Movember behält sich im alleinigen Ermessen das Recht vor, von jeglicher Beurteilungsmethode abzuweichen, die in dieser Ausschreibung festgelegt ist.

## 7. ZUVERLÄSSIGKEIT DER INFORMATIONEN

Movember verlässt sich in allen Phasen des Bewerbungsverfahrens auf Informationen von oder im Namen der Bewerber. Durch die Bereitstellung der Informationen zeigen Bewerber Movember, dass die Informationen in allen wesentlichen Beziehungen vollständig und genau sind, nicht irreführend und dass bei der Vorbereitung der Informationen angemessene

Kenntnisse und Sorgfalt durch den Bewerber und seine Mitarbeiter zum Einsatz kamen und erkennt an, dass Movember sich auf diese Informationen verlassen kann.

#### **8. ÖFFENTLICHKEIT**

Bewerber geben keine öffentliche Erklärung in Beziehung zum Bewerbungsverfahren, ihre Stellungnahme oder ihre Teilnahme am Bewerbungsverfahren oder die Vertragsverhandlung ab, ohne vorheriges schriftliches Einverständnis von Movember.

#### **KONTAKTINFORMATIONEN**

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu dieser Fördermaßnahme bitte an: Ivy Lim-Carter  
unter:  
[vfrgrants@movember.com](mailto:vfrgrants@movember.com).

## ANHANG 1

### Begriffsdefinitionen von Kriegsveteranen und Ersthelfern in Bezug auf die Zusammenfassung der Movember-Scoping-Prüfung von Psychischer Erkrankung und Suizidprävention bei Kriegsveteranen und Ersthelfern

\*Definitionen aus dem Bundesrahmen zu PTBS der Public Health Agency of Canada (PHAC), Jan 2020, verwendet mit Erlaubnis vom Canadian Institute for Public Safety Research and Treatment (CIPSRT). (Rahmen umfasst eigene Definitionen für Fachleute und die allgemeine Öffentlichkeit, letzteres im Folgenden verwendet).

Begriff/Konzept	Definition/Verständnis
Belastbarkeit*	<p>Public Health Agency Canada (PHAC) Definition Wird allgemein benutzt, um das Konzept der Anpassung an oder Zurückkommens von einem negativen Ereignis oder Erfahrung zu beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definiert auf unterschiedliche Weise als etwas, das man hat, etwas, das man entwickelt, oder etwas, das man verwendet, was einen Konsens zu bestimmten Qualitäten oder Komponenten widerspiegelt, die die <i>Belastbarkeit</i> ausmachen.</li> <li>• Kann sich auf die <i>Belastbarkeit</i> von Einzelpersonen beziehen, aber auch auf die <i>Belastbarkeit</i> von Gruppen (z. B. Familien, Teams, Organisationen).</li> <li>• <i>Belastbarkeit</i> wurde verwendet, um die Fähigkeit des Anpassens oder Bewahrung oder die Rückkehr auf vorherige Stufen des Wohlbefindens bei Einzelpersonen oder Gruppen (z. B. Familien, Teams, Organisationen) zu beschreiben.</li> <li>• <i>Belastbarkeit</i> kann durch Faktoren beeinflusst werden, die Einzelpersonen in sich tragen, oder durch Faktoren, die durch Gruppen (z. B. Familien, Teams, Organisationen) aufgebaut werden.</li> <li>• <i>Belastbarkeit</i> ist keine Konstante, sondern kann sich durch interne und/oder externe Faktoren ändern.</li> </ul>
Ersthelfer/Mitarbeiter im medizinischen Notfalldienst	<p>Feuerwehrmänner oder Löschmannschaft (angestellt, freiwillig, ehemalg) Rettungssanitäter/Sanitäter/Rettungsdienstmitarbeiter (angestellt und ehemalg) Polizei/Gardai (angestellt und ehemalg) National Health Service - Gesundheitspersonal an vorderster Front (nur Vereinigtes Königreich) Medizinische Notfalldienste (Deutschland) - Mitarbeiter, die gemäß der Qualifikationsstufe geschulte Fachleute sind und in der Notfallversorgung vor der Krankenhauseinlieferung arbeiten</p>
Frühe Interventionsprogramme bei psychischen Erkrankungen	<p>Interventionen, mit denen die Entwicklung von psychischen Erkrankungen nach kürzlichen Belastungen durch Stressfaktoren am Arbeitsplatz (z. B. nicht-traumatische Stressfaktoren am Arbeitsplatz; potenziell traumatische Ereignisse) verhindert werden sollen.</p>
Gegenseitiges Unterstützungs-Programm	<p>Ein Programm, bei dem eine Person aus demselben Beruf (mit gelebter psychischer Erkrankung oder Erfahrung mit Suizidversuch) anderen Personen hilft, mit den Ergebnissen von stressvollen oder potenziell traumatischen</p>

Begriff/Konzept	Definition/Verständnis
	Ereignissen zurechtzukommen. Um als Interventionsprogramm bezeichnet werden zu können, muss es: Unterstützung von Psychotherapeuten erhalten; Schulungen für Teilnehmer; definierte Rollen der Peer-Mentee-Beziehung und klar angegebene Ziele haben, die messbar sind.
Geschlechterspezifische Sichtweise	Die Verwendung einer geschlechterspezifischen Sichtweise bedeutet, die Entwicklung, Umsetzung und Beurteilung des Programms mit dem Wissen, dass Männer und Frauen unterschiedlich auf das Programm und dessen Inhalt reagieren. Programmentwickler müssen Gruppen von Männern hinzuziehen, um zu bestimmen, wie man am besten für diese Interesse am Programm weckt, wie man sie im Programm hält (z. B. Inhalt des Programms, Sprache, Aktivitäten) und wie bestimmt wird, ob das Programm bei ihnen wirkt.
Gesundheitsprävention	<p>Ersthelfer sind eventuell an mehr als einer Art von Gesundheitsprävention interessiert –</p> <p><i>Primäre Prävention</i> zielt darauf ab, den Ausbruch einer Krankheit zu verhindern, bevor diese begonnen hat. Ein Beispiel wäre ein früher Interventionsansatz für Personen, die bereits ein traumatisches (oder potenziell traumatisches) Ereignis hinter sich haben, aber noch keine Symptome zeigen.</p> <p><i>Sekundäre Prävention</i> umfasst die Identifikation der Erkrankung oder der Risiken für diese Erkrankung in den frühestmöglichen Phasen, damit wirkungsvolle Behandlungen umgesetzt werden können. Beispiele wären die routinemäßige Beurteilung des psychischen Wohlbefindens von gefährdeten Mitarbeitern; oder Beurteilung der Wirkung von bekannten Unternehmenshindernissen auf die physische und psychische Gesundheit (z. B. Überlastung).</p> <p><i>Tertiäre Prävention</i> konzentriert sich auf die Personen, die bereits krank sind und versuchen, ihre Gesamtgesundheit und -funktion wiederherzustellen. Zum Beispiel Strategien, die darauf abzielen, dass betroffene Personen früh behandelt werden, um die Entwicklung von Konflikten mit anderen Personen und im Unternehmen zu verhindern.</p>
Präventionsprogramme bei psychischen Erkrankungen	Interventionen, mit denen die Entwicklung von psychischen Erkrankungen nach Belastungen durch zukünftige Stressfaktoren (z. B. Stress am Arbeitsplatz; potenziell traumatische Ereignisse) verhindert werden sollen.
Programm	Ein Programm zur Prävention/frühen Intervention umfasst folgende Elemente: ein zweckgebundenes Curriculum; ein Design, das anderen Personen beigebracht wird und von Lernenden umgesetzt wird;



Begriff/Konzept	Definition/Verständnis
	Inhalt, der auf anerkannten Prinzipien basiert (z. B. kognitive Verhaltenstherapie); angegebene Ergebnisse, die messbar sind
Programme zur Suizidpostvention	Programme, um das künftige Suizidrisiko von Personen (z. B. Ersthelfer, Familienmitglieder) zu senken, die vom Suizid einer anderen Person betroffen sind. Dies sind frühe Interventionsprogramme, da sie nach einem traumatischen Ereignis (z. B. den Suizid einer Person) stattfinden.
Programme zur Suizidprävention	Programme, um gefährdete Einzelpersonen zu identifizieren und ihnen Hilfe zu zukommen zu lassen, mit denen ein Suizid verhindert wird (z. B. kann Verringerung der Suizidgedanken, Suizidversuche oder abgeschlossenen Suizid umfassen).
Stress  Stress/Stressfaktor/Stressvolles Ereignis*	Die psychische oder physische Reaktion, die Personen erleben, wenn sie nicht in der Lage sind, mit den unterschiedlichen Stressfaktoren in ihrem alltäglichen Leben zurechtzukommen. Stress führt zu Anspannung, die auch als psychologische Erkrankung bezeichnet wird. <i>Stress</i> steht für die Art, wie sich eine Person fühlt oder wie sie aussieht, wenn sich ein <i>Stressfaktor</i> auf sie auswirkt. • <i>Stress</i> ist eine verbreitete Erfahrung und etwas Stress kann gut sein, wenn der Stress zu Wachstum und Anpassung führt; <i>Stress</i> kann aber auch zu <i>psychischem Trauma</i> führen. • Ein <i>Stressfaktor</i> ist etwas, das physisch oder psychisch Druck auf eine Person ausübt. • Eine Person, die ein <i>stressvolles Ereignis</i> erlebt, wird durch einen oder mehrere <i>Stressfaktoren</i> beeinflusst, durch die sie unter <i>Stress</i> leidet. Ist die Erfahrung schwer genug, kann <i>Stress</i> zu einem <i>psychischen Trauma</i> werden, das zu einer <i>psychischen Erkrankung</i> führt, etwa der <i>posttraumatischen Belastungsstörung</i> . • Verwirrenderweise wird das Wort <i>Stress</i> austauschbar, manchmal auch falsch, verwendet, wenn Personen sich auf <i>traumatischen Stress</i> , <i>psychologisches Trauma</i> , eine <i>psychische Erkrankung</i> oder eine <i>psychische Störung</i> beziehen, die mit dem Erleben eines <i>stressvollen Ereignisses</i> in Verbindung gebracht wird. • <i>Stress</i> , <i>Stressfaktor</i> und <i>stressvolles Ereignis</i> werden häufig austauschbar verwendet, um auf ein potenziell <i>psychologisch traumatisches Ereignis</i> oder eine <i>schlechte Kindheit</i> zu verweisen.
Trauma – Definition der American Psychology Association (APA)	Die APA definiert Traumata als: „ <i>Erlebnis eines tatsächlichen oder angedrohten Todes, schwerer Verletzung oder sexueller Gewalt</i> “ durch „ <i>direktes Erlebnis des Ereignisses, als Zeuge, persönlich, während das Ereignis anderen passiert, erfahren, dass das traumatische Ereignis einem engen Familienmitglied oder engen Freund passiert...</i> “

Begriff/Konzept	Definition/Verständnis
<p>Trauma/Traumatische Verletzung *</p> <p>Traumatisches Ereignis/Traumatischer Stress/Traumatischer Stressfaktor *</p> <p>Indirekter traumatischer Stress*</p> <p>Indirekte Traumatisierung*</p>	<p>[oder] erfahren von wiederholter extremer Belastung durch aversive Details des traumatischen Ereignisses (z. B. Ersthelfer, die menschliche Überreste einsammeln; Polizisten, die wiederholt Details von Kindesmisshandlung sehen)“ ref. DSM-V, S. 20, Movember Scoping Review</p> <p>Derzeit keine <i>Diagnose</i> im DSM oder ICD. • „Trauma“ ist etwas, das physische, emotionale, spirituelle oder psychologische Schäden anrichtet. Im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit ist ein Trauma eine eigene Erfahrung einer Person <del>während eines Ereignisses</del>während eines Ereignisses, das für sie so stressvoll ist, dass es sie emotional überwältigt. • Im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit wird ein <i>psychologisches Trauma</i> als die Ursache einer psychischen Erkrankung, wie posttraumatischer Belastungsstörung, angesehen. • Psychologisch stressvolle Erfahrungen sind nicht notwendigerweise traumatisch. Personen können sich gestresst fühlen, ohne ein Trauma zu erleben.</p> <p>Derzeit keine <i>Diagnose</i> im DSM oder ICD. • Im Zusammenhang von Gesprächen über psychische Gesundheit bezieht es sich auf ein potenziell <i>psychologisches traumatisches Ereignis</i>. • Werden diese Begriffe ohne die Festlegung auf „psychologisch“ oder „physisch“ verwendet, kann dies zu Verwirrung über die Art des potenziell traumatischen Stresses oder Ereignisses führen.</p> <p>Derzeit keine <i>Diagnose</i> im DSM oder ICD. • <i>Stress</i>, den eine Person fühlt, wenn sie vom <i>Trauma</i> erfährt, das eine andere Person erlebt hat.</p> <p>Derzeit keine <i>Diagnose</i> im DSM oder ICD. • <i>Psychologisches Trauma</i>, das bei Personen auftritt, die indirekt einem potenziell <i>psychologischen traumatischen Ereignis</i> ausgesetzt sind (z. B. wurde Zeuge der Folgen; erfahren vom <i>Trauma</i>, das einer geliebten Person zugestoßen ist; oder bei der Unterstützung oder Pflege einer traumatisierten Person, entweder beruflich oder persönlich).</p>
Validität	Validität ist, wenn ein Programm nach gründlicher wissenschaftlicher Begutachtung gezeigt hat, dass es hält, was es verspricht. Die Begutachtung untersucht die Effektivität und Wirksamkeit eines Programms.